

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Umweltausschuss	Termin 16.05.2019	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2018; Förderung von Mehrwegwindeln zur Abfallvermeidung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden: Abf/131/2019
Anlagen: Stellungnahme der Regierung von Mittelfranken vom 25.03.2019	

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte zum Umweltausschuss am 06.12.2018 die Abstimmung über die Bezuschussung von Stoffwindeln über den Gebührenhaushalt der Abfallwirtschaft. Der Umweltausschuss beauftragte daraufhin die Verwaltung mit der Prüfung der Rechtmäßigkeit dieser Maßnahme. Die Regierung von Mittelfranken wurde um Stellungnahme gebeten. Das Schreiben der Regierung vom 10.01.2019 wurde dem Umweltausschuss am 07.02.2019 zur Kenntnisnahme vorgelegt. In diesem Schreiben wurde die abgabenrechtliche Zulässigkeit nach Kommunalabgabengesetz verneint. Daraufhin wurde die Verwaltung vom Umweltausschuss gebeten, zusammen mit dem Rechtsamt nochmals bei der Regierung von Mittelfranken vorstellig zu werden. Die Fördermöglichkeit soll auch im Hinblick auf die Abfallvermeidung, welche in Bezug auf die städtische Abfallentsorgung priorisiert ist, nochmals geprüft werden. Die erneute Antwort der Regierung liegt nun vor (Anlage).

Im Hinblick auf Regelungen des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes sollen entsorgungspflichtige Körperschaften im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel private Maßnahmen zur Abfallvermeidung unterstützen und darauf hinwirken, dass möglichst wenig Abfall entsteht. Für das Haushaltsjahr 2019 sind für die beantragten Fördermaßnahmen keine Mittel vorgesehen. Auch die Müllgebühren (Zeitraum bis 31.12.2021) wurden nicht entsprechend kalkuliert. Da die Kosten im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Budgets relativ niedrig sind, wäre die Finanzierung aus dem Haushalt der Abfallwirtschaft gewährleistet.

Ein Zuschuss würde voraussetzen:

- Hauptwohnsitz in der Stadt Fürth
- Anschluss des Wohngrundstückes an die kommunale Abfallentsorgung der Stadt Fürth
- Vorlage der Geburtsurkunde
- Originalquittung über den Kauf der Mehrwegwindeln

Höhe des Zuschusses:

- 1/3 der Anschaffungskosten, max. jedoch 60,- EUR

Kalkulation:

Anzahl der unter 1-jährigen Kinder: ca. 1.300*

Anteil Mehrwegwindeln: 39 (entspricht 3 %, geschätzt)

Höhe Zuschuss: 60 EUR

Kosten: 2.340 EUR

* Lt. Statistischem Jahrbuch 2017 lebten in Fürth 2016 3.872 unter 3-Jährige. Bei der Kalkulation wird davon ausgegangen, dass lediglich Eltern für Kindern bis zum 1. Geburtstag den Zuschuss beantragen. Ökobilanz und Kostenvorteil sind für ältere Kinder nicht mehr positiv. Grundsätzlich erscheint es möglich, dass der Zuschuss auch für andere Personengruppen (Inkontinente) beantragt wird. Die Zahl dürfte jedoch zu vernachlässigen sein.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten Ca. 2.340 €		Ca. 2.340 €	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Gebührenhaushalt			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Abfallwirtschaft**

Fürth, 25.04.2019

gez. *Kreitinger*

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Abfallwirtschaft
Kaiser, Antonius

Telefon:
(0911) 974-1266

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 16.05.2019

Protokollnotiz:

TOP 16 wird vorgezogen und nach TOP 4 behandelt. Hierzu besteht Einverständnis

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt von der Vorlage Kenntnis und beschließt, die Anschaffung von Mehrwegwindeln probeweise zu fördern. Dem Umweltausschuss ist nach einem Jahr ein Erfahrungsbericht vorzulegen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Anwesend: 15